

Wie bringt man mehr Wasser in den Acker?

Brennberg/Frauenzell. Das AELF Regensburg und das Fachzentrum für Agrarökologie Amberg laden am Donnerstag, 11. Oktober, um 13.30 Uhr beim Betrieb Obermeier in Grub und am 22. Oktober um 13.30 Uhr zum Betrieb Scheuerer/Treffpunkt Kläranlage Hemau zur Vorstellung von Zwischenfrucht-Schauversuchen ein. Wie kann man mehr Wasser in den Boden bringen? Außerdem wird ein Herbizid-Schauversuch in Winterraps vorgestellt. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Trinkwasserschutz Oberpfalz Jura abgehalten und es werden an beiden Veranstaltungen aktuelle Auslegungen der Düngeverordnung besprochen.

FALKENSTEIN

Falkenstein. Badminton: Heute, Montag, 16.30 bis 18.30 Uhr, in der Schulturnhalle. Bei Fragen: Tanja Lanzinger, Telefon 1544.

Falkenstein. MGV: Heute, Montag, 19.30 Uhr, Singstunde im Pfarrheim, Leitung: Hans Höchbauer.

Falkenstein. Missionsstrickkreis: Morgen, Dienstag, 14 Uhr, Treffen im Pfarrheim. Es kann in dieser Zeit auch Wolle abgegeben werden und wer mitstricken will bei Kaffee und Kuchen, ist gerne willkommen.

Falkenstein. Sauna-Öffnungszeiten: Dienstag, 17 bis 22 Uhr, gemischte Sauna; Donnerstag, 17 bis 22 Uhr, Damensauna; Freitag, 17 bis 22 Uhr, Herrensauna.

Falkenstein. Pfarrbüro: Dienstag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag, 16 bis 18 Uhr geöffnet, Telefon 09462/232, Fax 910330, E-Mail: falkenstein@bistum-regensburg.de.

Falkenstein. Pfarr- und Gemeindebücherei: Mittwoch, 10.30 bis 11.30 Uhr und 18 bis 19 Uhr, Freitag, 17 bis 19 Uhr und Samstag, 10 bis 11 Uhr im Pfarrheim geöffnet.

Falkenstein. Christusbruderschaft: 11. bis 14.10., Wandereinkkehrzeit. Info unter Telefon 09462/94000.

Falkenstein. Kirche: Eltern, die ihr Kind taufen lassen möchten, melden sich im Pfarramt unter Telefon 09462/232 oder unter falkenstein@bistum-regensburg.de.

Marienstein. FFW: Freitag, 12.10., Zugübung. Abfahrt: 18.50 Uhr vom Gerätehaus.

Arrach. Frauenstammtisch: Morgen, Dienstag, 19.30 Uhr, Treffen im Gasthaus Biendl.

Entsorgung von Problemabfällen

Falkenstein/Rettenbach/Michelsneukirchen. Das Umweltmobil des Landkreises Cham zur Herbstsammlung von Problemabfällen macht an folgenden Terminen in der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein halt:

Dienstag, 9. Oktober, 9.30 bis 9.45 Uhr Dörfing, Lagerhaus Aschenbrenner; Donnerstag, 11. Oktober, 9 bis 9.30 Uhr Michelsneukirchen, Feuerwehrhaus, 10 bis 11 Uhr Falkenstein, Bauhof, 11.30 bis 11.45 Uhr Arrach, Lagerplatz Fa. Rösl, 12.45 bis 13 Uhr Haag, FFW-Haus Ortsmitte, 13.15 bis 13.45 Uhr Rettenbach, Festplatz Langauer Straße.

Folgende Abfälle können abgegeben werden: Beizen, Farb- und Lackreste, Lösungsmittel, Medikamente, Batterien aller Art, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Gifte, Säuren, Laugen, Chemikalien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Fieberthermometer, Wunderlampen, PCB-haltige Kondensatoren. Angenommen werden nur haushaltsübliche Mengen.

Für Berufstätige wird ein Sondersammler durchgeführt. Er findet am Samstag, 13. Oktober, von 8 bis 9.30 Uhr in Furth im Wald am Festplatz und um 10.30 bis 12 Uhr in Cham, Wertstoffhof, Mittelweg 15, statt.

Baugebiet „Kapellenfeld“ bald abgeschlossen

Vermarktung der Parzellen läuft „hervorragend“ – Aus der Sitzung des Gemeinderates

Rettenbach. Bei der letzten Gemeinderatssitzung standen nur wenige Punkte auf der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung. Bürgermeister Alois Hamperl begrüßte die Zuhörer, sowie Stefan Bauer, 1. Kommandant der FFW Ebersroith als Referent.

Die Neubeschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die Ebersroither Wehr wurde allerdings in der nicht öffentlichen Sitzung abgehandelt. So verblieben für den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung lediglich die Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung, zu der es seitens des Gremiums keine Einwände gab und eine Genehmigung eines vorliegenden Bauantrages. Des Weiteren wurden von Bürgermeister Hamperl aktuelle

Sachstände unter Tagesordnungspunkt Sonstiges an die Gemeinderäte weitergeleitet. Ein Großteil davon betraf dabei das Thema Synergie Festival, welches in Wiesent stattfinden soll.

Besonders positiv bewertete Bürgermeister Hamperl die Situation bei der Vergabe von Bauland im Baugebiet „Kapellenfeld“. Hier waren insgesamt 13 Parzellen zu vergeben und 29 Bewerber haben ihr Interesse angemeldet. Sieben sind zwischenzeitlich schon vergeben, für zwei Bauflächen werden derzeit die Verträge erarbeitet und für die restlichen sechs Parzellen werden die Bewerber angeschrieben. „Es läuft hervorragend. Bis Ende des Jahres können wir Baugebiet Kapellenfeld komplett abschließen“, so Bürgermeister Hamperl.

Bei der Einfachen Dorferneuerung Haag ist am 17. September die Genehmigung für die Gestaltung des Spielplatzes im Bereich der Grünen Mitte mit entsprechenden Spielgeräten eingegangen. Die Vergabe an eine Lieferfirma wurde noch in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt. Die Geräte haben eine Lieferzeit von zwölf bis achtzehn Wochen. Sie sollen bis zum Frühjahr im Bauhof eingelagert werden. Der Einbau wird wieder von den Feierabendfußballern mit der Dorfgemeinschaft Haag übernommen. Das geplante Spielhaus wurde ebenfalls schon fertiggestellt und eingelagert.

ÖPNV verbessern

Hamperl informierte weiter über



Erfolgreiche Leistungsprüfungen für zwei Löschgruppen

Falkenstein. Um bei Brandeinsätzen schnell und effektiv helfen zu können, müssen die Feuerwehrfrauen und -männer immer wieder ihr Wissen auffrischen und sich Ausbildungen unterziehen. Die Gruppe im Löscheinsatz war das Thema für zwei Gruppen der Feuerwehr Falkenstein am letzten Mittwoch. Unter den Augen der Schiedsrichter

Kreisbrandmeister Christian Meier, Hermann Blüml und Christian Mühlbauer wurde die Abnahme der Leistungsprüfung durchgeführt. Beide Gruppen absolvierten die Prüfung erfolgreich. Kreisbrandmeister Meier bedankte sich bei allen Teilnehmern für das Engagement und dass sie sich die Zeit für die Ausbildung genommen haben.

Zu den Teilnehmer gehörten in der Gruppe1: Daniel Holz, Matthias Handl, Agnes Semmelmann, Maximilian Griesbeck, Michael Wagner, Lukas Bräu, Christian Aumert, Jonas Pangerl, Christoph Aumüller; in der Gruppe2: Christian Senft, Florian Engl, Eva Wiesmüller, Matthias Zollner, Korbinian Senft, Simon Aumüller, André Hecht.



Nach Altötting gepilgert

Brennberg/Frauenzell. (das) Am Donnerstag unternahm die Seelsorgeeinheit Brennberg, Frauenzell mit Bruckbach und Altenthann eine Pfarrwallfahrt nach Altötting. Abfahrt war um 8 Uhr. Auf dem Weg zum Pilgerort wurde mit Pfarrer Jürgen Lehnen, der die geistliche Begleitung übernahm, im Bus gebetet

und gesungen. Gleich nach der Ankunft in Altötting gab es für die 45 Mitpilger, die sich an der Reise beteiligten, Freizeit, die man zum Beichten nutzen konnte. Um 11.30 Uhr feierten die Bürger gemeinsam mit Pfarrer Lehnen einen Gottesdienst im Kongregationssaal. Nach dem Mittagessen bestand für die

Oberpfälzer die Gelegenheit, die Mußezeit für einen Besuch bei der Schwarzen Madonna in der berühmten Gnadenkapelle oder für jedes weitere persönliche Anliegen zu nutzen. Besonders schön anzusehen waren in verschiedenen Kirchen auch die Erntedankaltäre, die schon aufgebaut waren. Foto: Dummer

die Mobilitätsstudie des Landkreises Cham und über die Ergebnisse des durchgeführten Bürgerforums in Roding. Sinn dieser Umfrage war die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Als Ergebnis wird der Landkreis Cham das System Rufbus einführen, bei dem auch die Gemeinde Rettenbach angeschlossen sein wird. Hierbei sollte auch die Anbindung nach Wörth und Regensburg ermöglicht werden, so die Zusage des Landrats. Für die Rettenbacher Bürger steht für Senioren außerdem das Angebot des Nachbarschaftshilfevereins zur Verfügung.

Die Gemeinde Rettenbach hat im November 2015 einen Antrag zur umfassenden Dorferneuerung beim Amt für ländliche Entwicklung eingereicht. Hierzu findet eine Auftaktveranstaltung am Donnerstag 18. Oktober um 19 Uhr im Rettenbacher Hof statt, bei der die Bürger ihre Vorschläge und Ideen zur Aufwertung des Dorfkerns einbringen können. Die Auswahl der Planer wurde bereits 2018 vom Gremium festgelegt, so dass bis 2020 mit der baulichen Umsetzung gerechnet werden kann. Als Vorbereitung zum Thema Dorferneuerung soll ein Seminar am 16. und 17. November durchgeführt werden. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Synergie Festival 2019

Synergie Festival am Sonntag 15. September 2019 von 11 bis 17 Uhr. Das Festival findet in Wiesent statt und beschäftigt sich mit den Themen rund um das Energiesparen. Bürgermeister Hamperl beschrieb die Rahmenbedingungen wie folgt. Veranstalter ist ILE, das heißt alle integrierten Kommunen sind vertreten, am Vortag finden die Regionaltage des Landkreises Regensburg statt. Dazu wird ein 3000-Mann-Zelt errichtet. Vorgabe der Regierung für das Festival ist ein bestimmtes Flächenangebot für mindestens 20 Akteure, davon die Hälfte Gewerbetreibende.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie. Die Kommunen leisten einen Beitrag von 500 Euro. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, das Thema „Umgang mit der Ressource Energie“ in die breite Fläche zu streuen. Das Festival soll durch vier unterschiedlich ausgerichtete Module, nämlich Kraftwerk, Transforum, Energiewandler und Ladestation die Besucher ansprechen und informieren. Dazu werden Workshops und hautnahes Erleben, beispielsweise beim Modul Ladestation mit Musik und Party geboten. Interessierte Aussteller, Firmen, Vereine aus der Gemeinde Rettenbach können sich bis Anfang November bei der VG Falkenstein melden.

Als einziger Bauantrag wurde von Alexander Schwanke der Neubau eines Einfamilienhauses in Ebersroith eingereicht und vom Gremium einstimmig befürwortet.

MMC-Bezirksrosenkranz

Brennberg/Frauenzell. Am Freitag, 12. Oktober, findet in Brennberg der Bezirksrosenkranz der Marianischen Männerkongregation des Bezirks IV Walhalla mit anschließendem Festgottesdienst und Konvent statt. Hierzu ist um 17.45 Uhr Treffpunkt beim Gasthaus Zur Burg. Um 18 Uhr beginnt der Bezirksrosenkranz, anschließend ist um 18.30 Uhr der Festgottesdienst für die verstorbenen MMC-Mitglieder mit Pfarrpräses Pfarrer Jürgen Lehnen. Hierzu sind auch alle Gläubigen willkommen. Anschließend ist der Bezirkskonvent mit Grußworten und einem Referat von Pfarrer Lehnen. Zudem besteht die Möglichkeit zum Austausch und Diskussion.